



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dornröschen – Märchenwerkstatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dornröschen – Märchenwerkstatt

Jahrgangsstufen 1+2

Doris Höller

Kompetenzen und Inhalte

- | | |
|-----------------------------|--|
| Sachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• kleine Textabweichungen erkennen• Förderung der Erzählkompetenz• Zeitpunkt der Handlung erkennen• Gegenstände und Ausdrücke aus früherer Zeit verstehen• Merkmale von Märchen erkennen |
| Methodenkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Informationen sammeln und bündeln• Lesekompetenz• mündliche Ausdrucksfähigkeit• Wortschatzerweiterung• Inhalte wiedergeben können |
| Sozialkompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Werte benennen• Personen die Eigenschaften „gut“ und „böse“ zuordnen• Kernaussage des Märchens begreifen |
| personale Kompetenz: | <ul style="list-style-type: none">• Textverständnis• Text-Bild-Zuordnung• Reihenfolge bestimmen• Textvorgaben bildlich umsetzen• Freude und Interesse am Lesen von Märchen |

Erarbeitung

- Einzel- und Partnerarbeit
- Themenmappe anfertigen

Materialien

- Materialien in zwei Schwierigkeitsstufen
- Lesetexte mit Aufgabenstellung
- Text-Bild-Zuordnung
- Logical
- Fehlertexte
- Fragen
- Malen nach Test
- Kreuzworträtsel
- Mandala





I. Hinführung

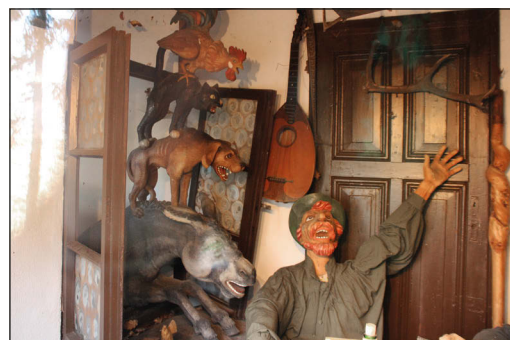
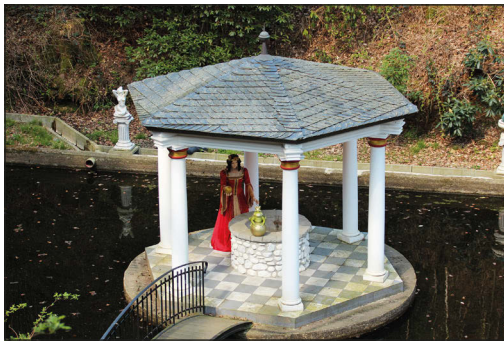
Anhand der Märchenbilder auf der Farbfolie können die Schüler verschiedene Märchen erraten. → **M1**

II. Erarbeitung

- Märchenerzähler und ihre Märchen (Informationen für die Lehrkraft) → **M2**
- Dornröschen Lesetext 1
(längere Fassung – die folgenden Arbeitsblätter sind ausführlicher M3 – M12) → **M3**
- Welches Bild passt zum Text? 1 → **M4**
- Ordne die Textstreifen 1 → **M5**
- Verbinde Sätze und Bilder → **M6**
- Welcher Satz ist richtig? → **M7**
- Dornröschen – Logical → **M8.1 – M8.2**
- Jeder hat besondere Eigenschaften → **M9**
- Richtig oder falsch? → **M10**
- Dornröschen – Suchsel → **M11**
- Dornröschen – Laufdiktat/Abschreibetraining → **M12**
- Dornröschen Lesetext 2
(kürzere Fassung– die folgenden Arbeitsblätter sind leichter M13 – M18) → **M13**
- Welches Bild passt zum Text? 2 → **M14**
- Ordne die Textstreifen 2 → **M15**
- Verbinde Wörter und Bilder → **M16**
- Finde die richtige Farbe → **M17**
- Wie heißt der Satz? → **M18**
- Lesen und malen → **M19**
- Dornröschen – Kreuzworträtsel → **M20**
- Dornröschen – Lesetraining → **M21**
- Dornröschen – Mandala → **M22**
- Lösungen – Suchsel + Kreuzworträtsel + Logical → **M23**

III. Weiterführung

- Weitere Märchen der Brüder Grimm
Orientalische Märchen
Märchen aus der Heimat der Schüler
Märchenaufführung
Eigenes Märchen schreiben





Märchenerzähler und ihre Märchen

Lange bevor die Märchen gesammelt und in Büchern veröffentlicht wurden, waren die mündlich überlieferten Geschichten nur ein Zeitvertreib für Erwachsene. Erst durch die Märchenerzähler wurden daraus Geschichten für Kinder.

Die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm brachten 1812 den ersten Band der „Kinder- und Hausmärchen“ heraus. Schon 1815 folgte der zweite Band. Sie haben die Märchen überarbeitet und ihnen ihren typischen Stil gegeben. Gemeinsam haben sie auch ein „Deutsches Wörterbuch“ begonnen, das erst 1961–123 Jahre nach dem Beginn der Arbeiten – fertiggestellt wurde.

Durch ihre sprachwissenschaftlichen Forschungen und ihre vielen verschiedenen Werke sorgten sie für eine Vereinheitlichung der deutschen Sprache. Daher sind sie heute auch noch als große Sprachwissenschaftler bekannt. Auf dem 1000-DM-Schein und auf Briefmarken waren die Brüder Grimm schon abgebildet.

Neben den Märchen der Brüder Grimm sind auch die Märchensammlungen von Wilhelm Hauff bekannt. Seine Märchen spielen häufig im Orient. Er starb schon mit 25 Jahren, daher ist seine Sammlung nicht so umfangreich. Zu seinen Märchen gehören z. B. „Der kleine Muck“, „Das kalte Herz“, „Zwerg Nase“ und „Kalif Storch“.

Hans Christian Andersen war ein großer dänischer Dichter und Märchenerzähler. Er bekam ein staatliches Dichtergehalt. Seine Märchen sind weniger bekannt. Er schrieb z. B. „Der Schweinehirt“, „Die Schneekönigin“, „Der Schneemann“ oder „Der Tannenbaum“.

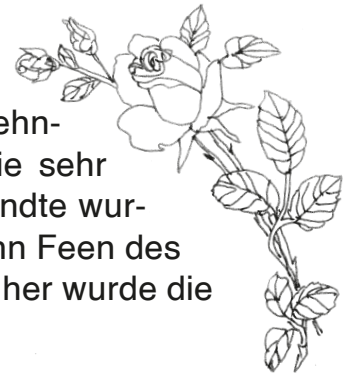
Auf den Spuren der Brüder Grimm, kann man auf der „Deutschen Märchenstraße“ durch Deutschland reisen. Auf der Strecke gibt es Museen, Märchenparks und viele Veranstaltungen in schönen mittelalterlichen Ortschaften. Die Straße beginnt in Hanau, der Geburtsstadt der Brüder Grimm. Über Steinau führt sie nach Marburg. Hier kann man in der historischen Altstadt dem „Grimm-Dich-Pfad“ folgen. Kommt man in die Region Schwalm-Knüll, befindet man sich im „Rotkäppchenland“. Etwas weiter sollen „Brüderchen und Schwesterchen“ gelebt haben.

In Wolfhagen ist das Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein angesiedelt. Von dort geht es nach Kassel, der Hauptstadt der Märchenstraße. Hier kann man zwei Richtungen nach Fürstenberg wählen. Ein Weg führt durch das „Frau-Holle-Land“ und geht bei „Max und Moritz“ entlang. Der andere Weg folgt den Spuren von „Doktor Eisenbart“ sowie „Hans im Glück“ und vorbei am „Dornröschenschloss“ Sababurg. In Trendelburg kann man schließlich den „Rapunzelturm“ bewundern und mit etwas Glück trifft man auch den „gestiefelten Kater“ an.

Durch Hameln, wo einst der Rattenfänger sein Unwesen trieb, geht es weiter nach Bremen. Hier trifft man auf die „Bremer Stadtmusikanten“. Jetzt ist Buxtehude, das Ende der Märchenstraße, fast erreicht. Dort liefen einst Hase und Igel um die Wette.



Dornröschen – Lesetext 1



Es war einmal ein König und eine Königin, die wünschten sich sehnlichst ein Kind. Als sie dann eine Tochter bekamen, waren sie sehr glücklich und feierten ein großes Fest. Alle Freunde und Verwandte wurden eingeladen. Zu den wichtigsten Gästen gehörten die dreizehn Feen des Landes. Doch das Königspaar hatte nur zwölf goldene Teller, daher wurde die dreizehnte Fee nicht eingeladen.

Die Feen beschenkten die Prinzessin mit ihren Wundergaben wie Schönheit, Reichtum und Güte. Aber plötzlich erschien die dreizehnte Fee. Sie war böse, dass sie nicht eingeladen worden war, und rief: „An deinem fünfzehnten Geburtstag soll du dich an einer Spindel stechen und tot umfallen!“ Ohne ein weiteres Wort verließ sie den Saal und alle waren sehr erschrocken. Da sagte die zwölfte Fee: „Ich kann den Fluch zwar nicht aufheben, aber ich kann ihn mildern! Die Prinzessin soll nicht sterben, sondern in einen hundertjährigen Schlaf fallen!“

Der König ließ alle Spindeln im ganzen Königreich verbrennen und hoffte, so das Unglück zu verhindern. Die Prinzessin wuchs heran und wurde hübsch und freundlich, wie es die Feen ihr gewünscht hatten. Jeder im ganzen Land mochte die Prinzessin und keiner dachte mehr an den bösen Wunsch.

An ihrem fünfzehnten Geburtstag durchstreifte die Prinzessin das Schloss und kam zu einem Turm. Die Türe war sonst immer verschlossen, aber heute steckte der Schlüssel im Schloss. Neugierig bestieg sie den Turm und gelangte zu einer Kammer. In der Turmstube saß eine alte Frau an einem Spinnrad. Die Prinzessin ließ sich von ihr das Spinnen erklären. Doch ehe sie sich versah, hatte sie sich an der Spindel gestochen und fiel in einen tiefen Schlaf. Und dieser Schlaf breitete sich auf dem ganzen Schloss aus. Der König und die Königin schliefen ein und mit ihnen alle Bediensteten, die Tiere und sogar die Fliegen an der Wand.

Rings um das Schloss wuchs eine dichte Dornenhecke. Hundert Jahre später kam ein fremder Prinz in das Land. Er hörte die Sage von Dornröschen. Als er sich dem Schloss näherte, waren gerade die hundert Jahre vergangen und die Hecke tat sich auf wundersame Weis auf. Er staunte über die schlafenden Tiere und Menschen im Schlosshof.

Als er die schlafende Prinzessin in der Turmstube fand, war sie so schön, dass er sie küsste. Da schlug die Prinzessin die Augen auf und erwachte. Da erwachten auch der König und die Königin und mit ihnen der ganze Hofstaat. Das Feuer flackerte wieder auf und der Küchenjunge bekam die Ohrfeige, die er schon vor hundert Jahren bekommen sollte.

Nun feierte man wieder ein großes Fest auf dem Schloss. Diesmal war es die Hochzeit des Königssohns mit Dornröschen. Sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende.
(frei nach den Gebrüdern Grimm)



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dornröschen – Märchenwerkstatt

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

